

Anfrage

der Abg. Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf und Rosenegger an Landesrätin Mag.^a (FH) Klam-
bauer betreffend Gewaltschutz von Sexarbeiterinnen

Der Tag des Menschenhandels am 18. Oktober hat die Aufmerksamkeit auf jene gesellschaftliche Randgruppe gelegt, die äußerst schutzbedürftig ist. Prostituierte sind nicht nur vermehrt von Menschenhandel, Ausbeutung und Drogenmissbrauch, sondern auch besonders häufig von Gewalt betroffen. Die meisten Frauen in der Prostitution wollen, wenn überhaupt, nur eine gewisse Zeit als Sexarbeiterin tätig sein und die überwiegende Mehrheit würde gerne aussteigen. Der Ausstieg aus der Prostitution gestaltet sich durch diverse Abhängigkeiten und Traumata sowie mangels Perspektiven jedoch meist sehr schwierig. Dazu kommt ihre prekäre Situation, die durch teilweise fehlende Aufenthalts- oder Arbeitserlaubnis, schlechte Deutschkenntnisse und ein niedriges Bildungsniveau sowie mangelnde rechtliche Kenntnisse bedingt ist.

Es bedarf daher Unterstützung und Schutz von Sexarbeiterinnen und umfassender Aufklärung über ihre Rechte sowie über Ausstiegsmöglichkeiten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Liegen konkrete Zahlen über von Gewalt und Zwang betroffene Sexarbeiterinnen aus dem Bundesland Salzburg vor? Wenn nein, ist geplant eine diesbezügliche Erhebung zu veranlassen?
2. Gibt es Daten dazu, aus welchen Ländern die Sexarbeiterinnen hauptsächlich stammen, um das Beratungsangebot an die jeweiligen Muttersprachen anzupassen?
3. An welche Stellen können sich von Gewalt betroffene Sexarbeiterinnen wenden und wie erreicht sie das Angebot dieser Stellen niederschwellig?
4. Werden vom Land Salzburg konkrete Ausstiegshilfen aus der Prostitution angeboten? Wenn ja, wie wird von Seiten des Frauenressorts versucht, Sexarbeiterinnen mit diesen Informationen zu erreichen? Wenn nein, ist Derartiges in Planung?
5. Gibt es ein aufsuchendes Beratungsangebot für Sexarbeiterinnen (z. B. bei den Erst- und Kontrolluntersuchungen)? Wenn nein, ist angedacht, das Beratungsangebot dahingehend auszubauen?

Salzburg, am 10. November 2021

Dr.ⁱⁿ Pallauf eh.

Rosenegger eh.